

Fragen zum Tod vom Leben her beantworten

Ihre Haltung spricht, bevor Sie es tun: Sie entscheidet darüber, ob Gespräche über Tod und Sterben möglich werden, ob sie Kraft kosten oder Orientierung geben und auch wie es Ihnen selbst danach geht.

Im professionellen Umgang mit Tod und Sterben etabliert sich oft unbemerkt eine sachliche, funktionale Haltung. Sie ermöglicht Handeln und schafft Struktur. Was dabei selten geklärt wird, ist ihre innere Tragfähigkeit.

Dieses Seminar setzt genau hier an.

Es lädt dazu ein, die eigene Haltung zu Tod und Sterben bewusst wahrzunehmen, zu klären und einzuordnen. Nicht theoretisch, sondern lebensnah und anschlussfähig an reale Gespräche.

Haltungen zu Tod und Sterben sind individuell. Sie entstehen aus Erfahrung, Biografie, professionellem Kontext und kulturellen Prägungen. Sie folgen keiner Norm und keinem Ideal. Entscheidend ist nicht, wie sie aussieht, sondern ob sie Ihnen bewusst ist und von Ihnen getragen werden kann.

Denn Ihre Haltung beeinflusst, wie Sie sprechen oder schweigen. Ob Gespräche entstehen oder vermieden werden. Und wie sicher, offen oder belastend diese Gespräche erlebt werden.

Menschen spüren sehr genau, auf welcher inneren Basis ihnen begegnet wird. Patient:innen, Angehörige oder Sterbende nehmen wahr, ob Worte tragen oder ausweichen, ob Nähe möglich ist oder Distanz schützt.

Das Seminar unterstützt Sie dabei, diese innere Basis zu klären. Eine Sprache für das Eigene zu finden und das Unausgesprochene ansprechbar zu machen. Nicht, um alles zu sagen, sondern um nicht mehr darum herum zu reden.

Es geht auch um Angst, Empathie und Grenzen. Um den Wunsch, das Thema zu meiden, für sich selbst oder für andere. Und um einen Umgang mit der eigenen Haltung, der Gespräche ermöglicht, ohne zu überfordern.

Ziel ist mehr innere Klarheit.

Und eine Haltung, die Gespräche erleichtert und vom Leben her trägt.

Für wen

- Für Menschen, die sich mit Tod und Sterben auseinandersetzen, weil es sie beruflich oder persönlich betrifft.
- Für Ärzt:innen, Pflegende, MFA, Professionals aus Organisationen und Industrie

sowie für Privatpersonen, die ihre eigene Haltung bewusst reflektieren möchten.

- Für alle, die Gespräche über Tod führen oder vermeiden und verstehen wollen, wie die eigene innere Haltung Gesprächsqualität, Motivation und Belastung beeinflusst.

Worum es geht

- Gängige Sichtweisen auf Tod und Sterben klären: kulturelle Prägungen, mediale Bilder und verbreitete Sprachmuster
Unterscheiden, was trägt und was eher vermeidet oder beruhigt
Psychologische Hintergründe einordnen
- Die eigene Haltung beschreibbar machen, ohne sie festzulegen oder zu rechtfertigen
Klären, wie viel gesagt werden möchte und was unausgesprochen bleiben darf
Prüfen, welche Rolle Spiritualität im eigenen Denken und Sprechen spielt
Einen persönlichen Umgang mit Sprache, Schweigen und Gesprächsgrenzen entwickeln

Was Sie konkret gewinnen

- Mehr Klarheit über Ihre eigene Haltung zu Tod und Sterben
- Entlastung im Umgang mit schwierigen oder vermiedenen Gesprächen
- Sicherheit darin, was Sie sagen möchten und was nicht
Ein besseres Gespür für Nähe, Distanz und Gesprächsgrenzen
Eine Sprache, die trägt, ohne zu überfordern
Mehr innere Stimmigkeit im beruflichen und persönlichen Umgang mit dem Thema

Arbeitsweise

- Klare Impulse, strukturierte Reflexion und ruhiger Austausch.
Analyse von Sprache, Bildern und konkreten Gesprächssituationen.
Kurze Schreib- und Denksequenzen zur Klärung der eigenen Haltung.
Psychologische Einordnungen, wo sie Orientierung geben.
- Ich arbeite unterstützend oder konfrontierend, sanft oder klar, je nach Situation und Ziel. Maßstab ist stets die Wirksamkeit für Sie.

Fragen zum Tod vom Leben her beantworten	
Dauer:	2 Tage
Datum:	20.11.-21.11.2026
Ort:	Berlin
Format:	Präsenztraining mit Impulsen, Reflexion, Austausch und Praxisphasen
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	790,00 EUR zzgl. MwSt.
Leitung:	Dipl. Psych. Chris Wolf
DozentInnen – Steckbrief	
Dipl.-Psych. Chris Wolf 	Expertin für leise Überzeugung, schwierige Dialoge und Würde im Konflikt. Trainings zu schwierigen Gesprächen, Konflikten, Führung und Verhandlungen mit klarem Blick auf Beziehungsmuster, Grenzsetzung und Entscheidungsprozesse. Vermittelt Tiefe ohne Drama, Klarheit ohne Härte. Expertise im Bereich Rare Diseases, Lebensendsituationen und Arzt-Patienten-Kommunikation. Autorin diverser Fachbücher und Buchkapitel www.wolfsfunke.de

[>>> zur Anmeldung](#)

[Zum Seminarprogramm](#)